

Von: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. <noreply@re-mo.org>
Gesendet: Mittwoch, 18. Dezember 2019 09:12
An: Ditze, Laura
Betreff: REMO-Newsletter 12/2019

Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. - Newsletter vom 18.12.2019



LEADER-GESCHÄFTSTELLE WÜNSCHT FRÖHLICHE WEIHNACHTEN



© REMO

NEUES FÖRDERPROGRAMM: REGIONALBUDGET

Die LEADER Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben beteiligt sich **ab dem Jahr 2020** am Förderverfahren Regionalbudget der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in Baden-Württemberg.

Aus der Gemeinschaftsaufgabe für „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) stellen der Bund sowie das Land Baden-Württemberg **180.000 Euro pro Jahr** zur Verfügung. Diese Mittel werden von der LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben um 20.000 Euro ergänzt. Die Finanzierung der Eigenmittel wird projektbezogen, durch die jeweilige Gemeinde in der das Projekt umgesetzt wird, erfolgen. Damit steht **pro Jahr ein Regionalbudget von 200.000 Euro** für die Verwirklichung Ihrer Kleinprojekte zur Verfügung. Das Regionalbudget ist eine eigenständige Förderung und unterscheidet sich von der regulären LEADER-Förderung in wesentlichen Punkten.

Ein Kleinprojekt darf die Kostenobergrenze von **maximal 20.000 € Nettokosten** nicht übersteigen. Die Kleinprojekte müssen vorwiegend investiv sein, das heißt einen Vermögenswert darstellen (im Normalfall entweder Anschaffungen oder Bauvorhaben). Die Projekte müssen den Zielsetzungen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) der LAG Mittleres Oberschwaben entsprechen und einem der folgenden Bereiche zuordenbar sein:

- **Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden**
- **Regionalmanagement**
- **Dorfentwicklung**
- **Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen**
- **Kleinstunternehmen der Grundversorgung**
- **Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen**

Der Fördersatz beträgt einheitlich **80 % der förderfähigen Kosten**. Die Mindestfördersumme beträgt **1.600 €**. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung ist ausgeschlossen.

Wichtig: Es darf erst dann mit dem Projekt begonnen werden (z.B. ein Auftrag erteilt werden oder die Anschaffung gekauft werden), wenn eine Bewilligung erteilt wurde. Bereits vorher begonnene Projekte sind von der Förderung ausgeschlossen.

Da das Regionalbudget dem **Jährlichkeitsprinzip** unterliegt, müssen Projekte innerhalb eines Kalenderjahres umgesetzt und ausgezahlt sein. Sollte Ihr Vorhaben ausgewählt werden, ist es im Laufe des Programmjahres umzusetzen und **bis zum 15. November des laufenden Jahres** abzurechnen (Einreichung von bezahlten Rechnungen).

Bewerbungen können von allen juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts (Kommunen, Kirchen, Unternehmen, Vereine, Verbände) und natürlichen Personen und Personengesellschaften (Privatpersonen, GbR, KG, Landwirte) eingereicht werden.

Der **erste Projektauftrag** startet **Mitte Januar 2020**. Machen Sie mit! Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Projektidee vorstellen und beraten Sie gerne bei allen offenen Fragen.

Weitere Informationen sowie alle notwendigen Unterlagen zum Regionalbudget finden Sie >> [hier](#).

LEADER-FÖRDERPROGRAMM

Seebad Hoßkirch (Bausteine A+B) Fertiggestellt

Die **Gemeinde Hoßkirch** hat sich zur Aufgabe gemacht das Rathaus mit seiner Ortsrandlänge besser zu integrieren und den Rathausplatz zu beleben. Außerdem wurde vom Rathaus eine weitere Anbindung des Ortes an den See geschaffen, wobei der Parkplatz auch Ausgangspunkt für Rundwanderungen in der Region sein kann. Das Feuchtbiotop bietet zahlreichen geschützten Arten Schutz und Raum zur Entfaltung. Diese sensible Lage soll respektiert bleiben und durch Information in Form eines **Naturbeobachtungs- und Informationsangebotes** zusätzliche Akzeptanz finden. Mit einem **durchgängigen Fußweg** wurde sowohl für die Bürger von Hoßkirch als auch für Besucher der Ort an den See angebunden. Mit der demographischen Entwicklung werden das Gesundheitsbewusstsein und der Fitnessaspekt zunehmend wichtig. Dieser Trend wurde bei der Entwicklung mit einer **Kneippanlage** und einem **Fitnesspfad** aufgegriffen.

Für die **Fertigstellung** erhält der Projektträger die **LEADER-Plakette** von der LEADER-Geschäftsstelle. Nach der Umsetzung erhält jedes durch LEADER geförderte Projekt eine LEADER-Plakette. Die Plakette verdeutlicht die Unterstützung durch Fördergelder der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg aus dem Förderprogramm LEADER 2014-2020 im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben.

Weitere Informationen zum Seebad in Hoßkirch (Baustein A+B) gibt es >> [hier](#).

Stand der laufenden Projekte

Die folgenden sieben Projekte des siebten und letzten Projektauftrags befinden sich aktuell in der Zusammenstellung der Antragsunterlagen für die Bewilligung:

- s'Hofcafé Härle in Laubbach
- Natürlich - Bildungsstätte mit Pensionsbetrieb in Kreenried
- Hierbleiben ... Spuren nach Grafeneck
- Bausteinmetz Kramer - Betriebssicherung und -erweiterung in Spöck
- Neubau Dienstleistungsgebäude in Altshausen
- MoMo - Moor Mobil in Wilhelmsdorf
- Adventure Golf Anlage in Aulendorf

Im Februar und Juli 2019 konnten im Rahmen des fünften und sechsten Projektauftrags vom LEADER-Steuerungskreis sieben Projekte zur Förderung beschlossen werden. Die Projekte reichten ihre Antragsunterlagen zwischenzeitlich bei der zuständigen Bewilligungsstelle ein. Folgende Antragsteller warten derzeit noch auf die Bewilligung:

- Schaukäserei Melillo
- Naturraum Blau
- Maschine zur Herstellung des neuen innovativen Wand/Holzhaussystems
- Bau einer Maschinen- und Lagerhalle
- Umweltschonendes Nährstoffmanagement für landwirtschaftliche Betriebe durch geodifferenzierte Bodenbeprobung „smart farming“

Die Projekte Stadtjubiläum 2019 – Geschichte(n) zum Anfassen, Baumskulptur Räuberzinkenbaum, Die kleine Stuckwerkstatt und Frauen. Land. Oberschwaben: „die drei Marien“ konnten bereits bewilligt werden und befinden sich in der Umsetzung. Ebenfalls in der Umsetzung sind derzeit die Projekte:

- Bau eines Toilettenhäuschens am Bahndenkmal in Durlesbach
- Neue museumspädagogische Impulse im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach
- Dorfstadel Zollenreute mit Backhaus
- Sathmarer Spuren

- Spaß und Bewegung, Minispielfeld Altshausen

Die Projekte Info-Punkt im NaturThemenPark, Umnutzung Scheune Waldbeuren, Interaktive Naturerlebniselemente, Generationentreff und -spielplatz Einhart, Freilichtschauspiel „Schwarz Vere“, Bahnhofpunkt Hoßkirch-Königsegg, Imkerei Fronreute, Seebad Hoßkirch Baustein C+D sowie Baustein A+B konnten dieses Jahr fertiggestellt werden. Außerdem bereits fertiggestellt sind die Projekte:

- Räuber in Oberschwaben
- Neupositionierung Schloss Aulendorf
- Backhaus Ringgenweiler
- Freilichtschauspiel „Martin Luther“
- Erlebnisbrauerei
- Storchenwald
- Themen- und Erlebnisweg Wasser
- Walnusserhebung

Weitere Informationen zu den aktuellen Projekten finden Sie auch in der Rubrik >> [Projekte](#).

Im Marienland - Januar bis März 2020

In den vergangenen 100 Jahren haben die drei Schriftstellerinnen Maria Müller-Gögler, Maria Menz und Maria Beig den Frauen in Oberschwaben eine Stimme gegeben. Diese „3 Marien“ wirken fort – und stehen nun Pate für ein bislang einmaliges Kulturprojekt. Aus dem „Marienland“ melden sich für das „Frauen.Land.Oberschwaben“ 17 Beiträgerinnen zu Wort. Sie geben mit eigenen Gedichten, Erzählungen, biografischen Erinnerungen und Roman-Auszügen einen Einblick in die Vielfalt der Lebens- und Gedankenwelten von schreibenden Frauen aus der Region. Gemeinsam mit der Regisseurin, Autorin und Theaterschauspielerin Dietlinde Ellsässer haben die Teilnehmerinnen ihre Beiträge für den öffentlichen Auftritt vorbereitet und vertont. Jetzt stehen sie bereit – für ihren Auftritt im „Marienland“ und ein abwechslungsreiches Programm in Kleingruppen.

- **Montag, 6. Januar 2020** - Gasthaus zum Rad, Jägerstüble, Radgasse 1, 88326 Aulendorf
- **Sonntag, 2. Februar 2020** - Landhotel Alte Mühle, Auenstraße 13, 88356 Ostrach-Waldbeuren
- **Sonntag, 8. März 2020** - Schussenrieder Brauereigaststätte, Pater-Mohr-Stube, Wilhelm-Schussen-Straße 12, 88427 Bad Schussenried
- **Sonntag, 22. März 2020** - Gasthaus zur Versteigerungshalle, Hopfenweiler 12, 88339 Bad Waldsee

Beginn jeweils **16.30 Uhr**, Einlass 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wegen begrenzter Platzzahl wird um **Anmeldung** gebeten per Mail an marienland@buero-regionalkultur.de

REGIONALENTWICKLUNG

Wir sind dran, Zukunft zu gestalten - SAVE THE DATE



„**Wir sind dran, Zukunft zu gestalten – ökonomisch, ökologisch, sozial**“ - unter diesem Themenschwerpunkt veranstaltet das Bündnis Wir sind dran am **10. März 2020** im **Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal in Altheim** eine Tagung. Gerne können Sie sich den Termin bereits jetzt vormerken.

Auf der Tagung soll gemeinsam mit Ihnen die Frage, wie eine enkeltaugliche Zukunft ländlicher Räume im Rahmen einer Gemeinwohl-Ökonomie (mit)gestaltet werden kann diskutiert werden. Dafür wird sich mit drei Themenblöcken Wirtschaft, bürgerschaftliche wie auch kommunale Initiativen und Landwirtschaft beschäftigt.

Wichtigster Bestandteil der Tagung ist das Miteinander: Alle Teilnehmenden können mit den Referierenden und Veranstaltenden konkret zu einzelnen Themen diskutieren, Szenarien durchspielen, in den Erfahrungsaustausch gehen und Tipps zur Umsetzung erhalten.

Wenn Sie sich bereits **jetzt voranmelden** möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an das Evangelische Bildungswerk Oberschwaben unter info@ebo-rv.de. Sie hätten gerne noch weitere **Vorabinformationen**? Dann kontaktieren Sie bitte Julianna Ranzmeyer von der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben unter **Telefon:** 07571/102 – 50 14 oder **E-Mail:** julianna.ranzmeyer@irasig.de.

Organisiert wird die Fachtagung von den Mitgliedern des BÜNDNIS Wir sind dran. Neben den unterschiedlichen kirchlichen Einrichtungen wirken bei der Arbeit des Bündnisses auch vier LEADER-Aktionsgruppen mit - darunter auch REMO.

Zukunft der Arbeit in Ländlichen Räumen

„**Zukunft der Arbeit in Ländlichen Räumen**“ - unter diesem Themenschwerpunkt veranstaltet der Verband Katholisches Landvolk am **6. Februar 2020** im Tagungshaus **Kloster Heiligkreuztal in Altheim** eine Tagung.

Die Welt der Arbeit befindet sich seit einigen Jahren in vielfältigen Umbruchprozessen. Durch die jahrelange Hochkonjunktur sind qualifizierte Arbeitskräfte Mangelware geworden. Die Digitalisierung führt zu einer Änderung der Arbeitswelt, wie sie vermutlich seit der industriellen Revolution nicht mehr stattgefunden hat.

Davon bleiben auch Firmen, Betriebe, Dienstleister und Verwaltungen in ländlichen Räumen nicht verschont. Doch wie sollen wir uns auf Änderungen einstellen, wenn wir nicht wissen auf welche?

Eine Chance ist der seit einiger Zeit beschriebene Trend, dass vor allem junge Menschen wieder gerne aufs Land ziehen. Da ist die Umwelt besser, die Preise niedriger und Wohnraum ist eher zu haben als in den Städten. Oft sind sie hoch qualifiziert. Was braucht es, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein? Was erwarten junge Menschen? Welche Rahmenbedingungen könnten morgen gelten? Was steht heute schon auf der Tagesordnung und wird umgesetzt?

Die Tagung gibt grundlegende Anregungen und zeigt, wie in der Vergangenheit, Praxisbeispiele, die als Anregung dienen sollen. Damit Sie Zeit zum Netzwerken haben, sind genügend Pausen eingeplant.

Organisiert wird die Fachtagung vom Verband Katholisches Landvolk. Neben unterschiedlichen kirchlichen Einrichtungen sowie zwei Industrie- und Handelskammern wirken auch vier LEADER-Aktionsgruppen - darunter auch REMO - als Kooperationspartner mit.

Anmeldung bis Freitag, **31.01.2020** an den Verband Katholisches Landvolk e. V., Telefon: (0711) 9791-4580, Fax: (0711) 7827-491, E-Mail: ykl@landvolk.de

Weitere Informationen finden Sie >> [hier](#).

WEITERE INFORMATIONEN

Andere Förderprogramme:

Förderprogramm Klimaschutz-Plus geht in eine neue Runde

Ab sofort können sich Kommunen, Unternehmen, kirchliche Einrichtungen und Vereine wieder beim Förderprogramm „**Klimaschutz-Plus**“ bewerben. Das Programm fördert Projekte zur Energie- und CO₂-Einsparung, zur Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden sowie zur Beratung, Information und Bildung im Bereich Klimaschutz. Das Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ besteht aus drei Säulen:

- **CO₂-Minderungsprogramm:** Ziel der Förderung ist Kohlendioxid-Emissionen nachhaltig zu mindern. Gefördert werden Maßnahmen wie Investitionen in die energetische Sanierung der Gebäudehülle, der technischen Gebäudeausstattung und in die Wärmerückgewinnung aus erneuerbaren Energien.
- **Struktur-, Qualifizierungs- und Informationsprogramm:** Ziel der Förderung sind weitere Klimaschutz-Aktivitäten, zum Beispiel optimierte Strukturen schaffen, Qualifizierungsmaßnahmen sowie Bildung und Information.
- **Nachhaltige, energieeffiziente Sanierung:** In den nächsten Jahren werden viele Gebäude mit Förderung des Landes saniert. Um energieeffiziente Sanierungen anzureizen und den Klimaschutzplan zu unterstützen, werden Vorhaben ergänzend gefördert, die besondere Effizienzstandards erreichen.

Mit dem Struktur-, Qualifizierungs- und Informationsprogramm will das Umweltministerium Sachkompetenz im Klimaschutz ausbauen und Kommunen sowie andere Akteure zur Einführung eines Energiemanagements oder einer Informations- und Beratungsstruktur zu Klimaschutz und Klimawandel ermutigen und befähigen. Um energieeffiziente Sanierungen anzureizen, werden darüber hinaus Vorhaben mit besonderen Effizienzstandards gefördert.

Kommunen, Unternehmen, kirchliche Einrichtungen und Vereine können ihre Anträge **bis einschließlich 30. November 2020** einreichen. Dies gilt vorbehaltlich einer früheren Ausschöpfung der Mittel.

Weitere Informationen finden Sie >> [hier](#).

VERANSTALTUNGSHINWEISE

[>> 06. Januar 2020: Auftritt der Veranstaltungsreihe „Frauen.Land.Oberschwaben“ in Aulendorf](#)

[>> 02. Februar 2020: Auftritt der Veranstaltungsreihe „Frauen.Land.Oberschwaben“ in Ostrach](#)

[>> 06. Februar 2020: Tagung "Zukunft der Arbeit in ländlichen Räumen" im Kloster Heiligkreuztal](#)

[>> 01. März 2020: Auftritt der Veranstaltungsreihe „Frauen.Land.Oberschwaben“ in Bad Schussenried](#)

[>> 10. März 2020: Wir sind dran, Zukunft zu gestalten - ökonomisch, ökologisch, sozial im Kloster Heiligkreuztal](#)
[>> 22. März 2020: Auftritt der Veranstaltungsreihe „Frauen.Land.Oberschwaben“ in Bad Waldsee](#)

Sie möchten Mitglied werden?

Dann füllen Sie einfach unseren Mitgliedsantrag aus und lassen uns diesen zukommen. Jeder, der die Region aktiv mitgestalten möchte, ist uns als Mitglied willkommen! Daher freuen wir uns, Sie bald als unser neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit sowie den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik >> [ÜBER UNS](#) oder >> [HIER](#).

Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten?

Dann finden wir das sehr schade! Sie können uns jedoch durch eine kurze formlose E-Mail über die Kündigung Ihres Newsletter-Abonnements informieren.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Der LEADER-Prozess im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben wird gefördert durch das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Weitere Informationen sind über den nachstehenden Link auf der Webseite der Kommission einzusehen:



>> [Link zur Webseite der EU-Kommission](#)



>> [Link zu www.re-mo.org](#)

Impressum Verantwortlich für den Inhalt Angaben gem. § 5 TMG: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V., Ebersbacher Straße 4, 88361 Altshausen
Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender Bürgermeister Daniel Steiner, Kirchplatz 4, 88284 Wolpertswende, d.steiner@wolpertswende.de und Stv. Vorsitzender
Bürgermeister Christoph Schulz, Hauptstraße 19, 88356 Ostrach, schulz@ostrach.de
Kontakt: Telefon: +49 (0) 7584 9237-180, Telefax: +49 (0) 7584 9237-182, E-Mail: info@re-mo.org
Aufsichtsbehörde: Amtsgericht Ulm, Nr. VR 720603



IHR ANSPRECHPARTNERINNEN

Lena Schuttkowski

Telefon: 07584 9237-181

Mobil: 0171 9424726

[E-Mail senden](#)

Laura Ditze

Telefon: 07584 9237-180

Mobil: 0171 9710318

[E-Mail senden](#)